



Bildquelle: jutta rotter / pixelio.de

Kinder mit Fluchterfahrungen

Eine Bemerkung vorneweg...

- Kinder und Familien mit Fluchterfahrung sind sehr heterogen. Deswegen gelten die folgenden Aussagen auch nicht für alle Kinder und Familien
- Sie gelten insbesondere für Familien, die noch nicht lange in Deutschland leben

Was unterscheidet
diese Familien von
anderen?

Unterschied 1

- Bisher kaum/wenig Kontakt mit der deutschen Sprache
- Bisher keine/wenig Berührungen mit der deutschen Kultur (gesellschaftliche Normen, Traditionen, Wertvorstellungen, ...)

... wie z.T. auch bei Kindern und Familien mit Migrationshintergrund!!!

Unterschied 2

Belastende Erfahrungen

- Im Heimatland
- auf der Flucht
- durch die Lebensumstände in Deutschland



Potentiell Traumafolgestörungen



Bildquelle: Anne Garti / pixelio.de

Unterschied 3



Bildquelle: Simone Hirmer

Prekäre Lebensbedingungen:

- Unterkunft
- Finanzen
- Beschränkungen der Selbstwirksamkeit
- Unsicherer Aufenthaltsstatus



Darauf rückführbare Verhaltensweisen

Was wünschen sich die Familien?

- Kontakte
- Möglichkeiten Deutsch zu lernen
- Möglichkeiten der Selbstwirksamkeit
- Zugang zu Bildung und Arbeit

... für sich und ihre Kinder



Was brauchen die Kinder (und Familien?)

- Sichere Orte
- Klare und transparente Strukturen
- Gute und verbindliche Beziehungen
- Anknüpfungspunkte an ihre Lebenserfahrungen und Lebenswelten
- Selbstwirksamkeitserfahrungen

- Unterstützung beim Zurechtfinden und Ankommen im Sozialraum



Bildquelle: jutta rotter / pixelio.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!